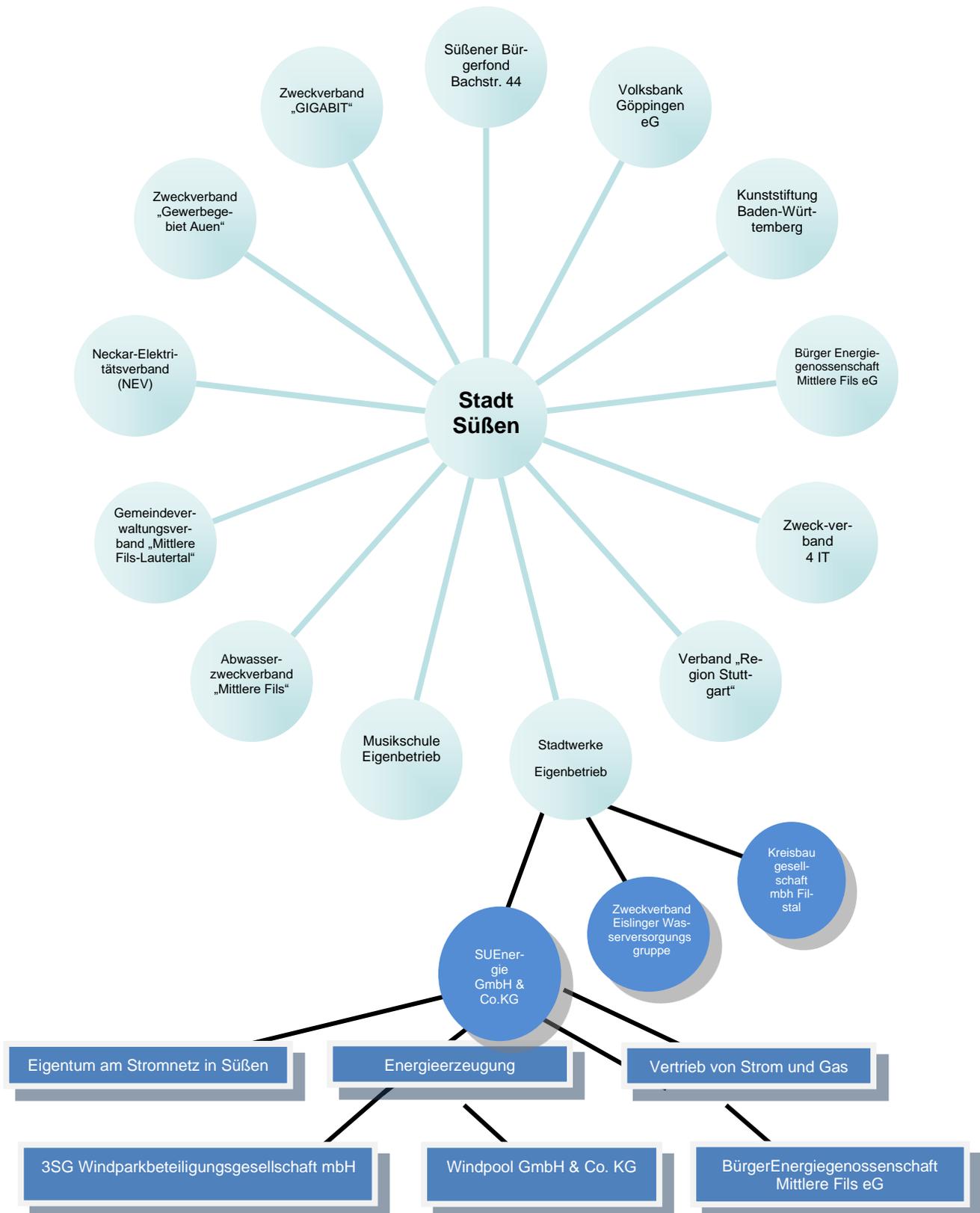


## Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2023



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2. Beteiligungsübersicht</b>	<b>4</b>
<b>3. Gesetzliche Regelungen</b>	<b>5</b>
<b>4. Eigenbetriebe</b>	
4.1. Stadtwerke Süßen	6
Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke	
4.1.1. SUEnergie GmbH & Co.KG	12
4.1.2. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	18
4.1.3. Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe	25
4.2. Kolping Musikschule der Stadt Süßen	27
<b>5. Beteiligungen</b>	
5.1. Abwasserzweckverband „Mittlere Fils“	32
5.2. Verband Region Stuttgart	35
5.3. Zweckverband 4IT	38
5.4. Süßener Bürgerfond Bachstraße 44	40
5.5. Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	41
5.6. Volksbank Göppingen eG	42
5.7. Bürgerenergiegenossenschaft „Mittlere Fils“	43
5.8. Neckar Elektrizitätsverband	44
5.9. Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf	47
5.10. Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“, Gingen	48
5.11. Zweckverband „GIGABIT“ Landkreis Göppingen	49
<b>6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung</b>	<b>50</b>

## **1. Vorwort**

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht werden die Beteiligungen, die beteiligungsähnlichen Gesellschaften und die Eigenbetriebe der Stadt Süßen zusammengefasst. Hierbei wird das Geschäftsjahr und die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Beteiligungen transparent dargestellt. Der Beteiligungsbericht vermittelt damit einen Überblick über die Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des dort angelegten Vermögens. In kompakter Form werden Informationen zur Lage der Stadt zur Verfügung gestellt. Nachträglich wurden auch die Beteiligungen der Stadt bei öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden aufgenommen.

Die Kommunen können sich über verschiedene Organisationsformen wirtschaftlich betätigen, als Regiebetrieb (wirtschaftlich unselbstständig), als Eigenbetrieb (wirtschaftlich selbstständig, rechtlich unselbstständig) sowie auch über Gesellschaften in Privatrechtsform wie der GmbH oder der Aktiengesellschaft (wirtschaftlich und rechtlich selbstständig).

Auch die Stadt Süßen erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für ihre Einwohner, indem verschiedene Aufgaben auf Unternehmen übertragen wurden, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit der Zahl dieser ausgegliederten Bereiche wachsen allerdings auch die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement. Es gab und gibt verschiedene Gründe, die zur Gründung von Unternehmen in Privatrechtsform, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, führen. Dies können steuerrechtliche, organisatorische oder auch politische Gründe sein. Zwingend ist jedoch immer „der öffentliche Zweck“, dem das Unternehmen dient.

Die Gemeindeordnung Baden-Württemberg schreibt in §105 Abs.2 GemO der Stadt die Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts mit den wesentlichen Daten über die in Privatrechtsform geführten Unternehmen bzw. privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist. Bei Unternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25% genügt die Darstellung des Gegenstands des Unternehmens, der Beteiligungsverhältnisse und des Stands der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

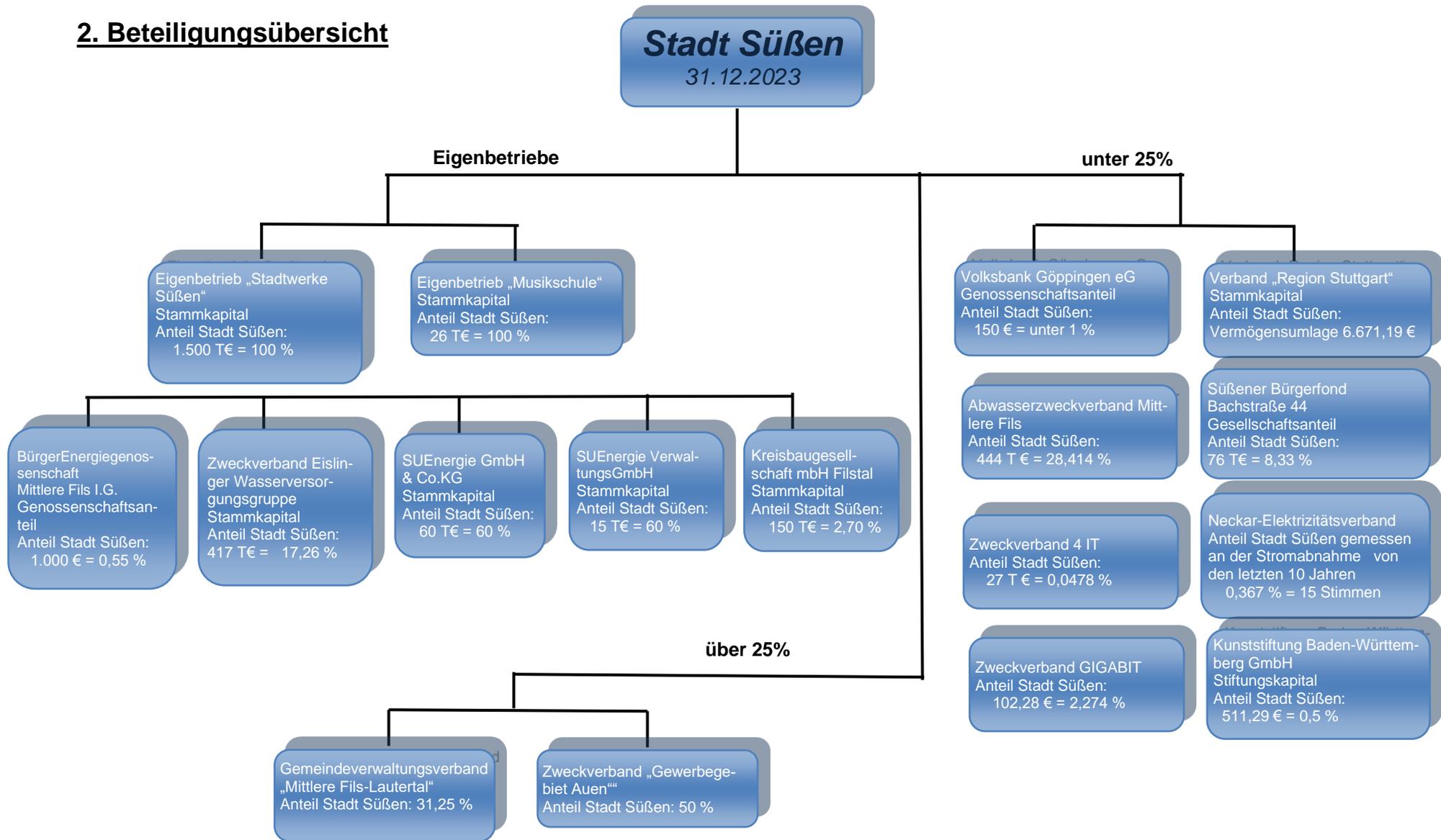
Mit dem Beteiligungsbericht soll die Transparenz des kommunalen Handelns in diesen Bereichen erhöht und eine ausreichende Informationsgrundlage für alle Interessierten geschaffen werden, um ein möglichst vollständiges Bild des Engagements der Stadt in anderen Rechtsformen zu dokumentieren. Der Beteiligungsbericht wird gem. §105 Abs.3 i.V.m. Abs.1 Nr.2 Buchstabe b GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.

Der Beteiligungsbericht ist auch immer abrufbar ([www.suessen.de](http://www.suessen.de)).

Süßen, 22.07.2025

Marc Kersting  
Bürgermeister

## 2. Beteiligungsübersicht



### **3. Gesetzliche Regelung**

Die Gemeindeordnung gibt in § 105 die entsprechenden Grundsätze für den Beteiligungsbericht vor:

(2) *Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:*

- 1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligung des Unternehmens,*
- 2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,*
- 3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.*

*Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.*

(3) *Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.*

(4) *Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.*

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist nach § 105 Abs. 1 Nr. 2 b GemO öffentlich bekannt zu geben und der Beteiligungsbericht ist an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

## **4. Eigenbetriebe**

### **4.1 Stadtwerke Süßen**

<b>Sitz des Eigenbetriebs</b>	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
<b>Stammkapital des Eigenbetriebs</b>	1.500.000 €
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	1.500.000 € = 100 %
<b>Dividende</b>	keine, aber Konzessionsabgabe für Wasserleitungsnetz
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Die Stadtwerke Süßen sind für den Betrieb der Wasser-, Strom- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb des Hallenbads einschließlich BHKW zuständig. Sie können dabei Beteiligungen jeder Art an Unternehmen der genannten Aufgabenbereiche halten und verwalten. Der Eigenbetrieb kann daneben alle seine betriebsfördernden und ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte betreiben.
<b>Organe des Eigenbetriebs</b>	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss, die Betriebsleitung und der Bürgermeister sind die Organe des Eigenbetriebs
<b>Geschäftsführer</b>	Zur Leitung des Eigenbetriebs ist ein Betriebsleiter bestellt. Der Betriebsleiter ist gemäß Satzung der Fachbeamte für das Finanzwesen.
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	2,48 Beschäftigte in Hallenbad
<b>Beteiligung des Unternehmens</b>	Den Stadtwerken wurde zunächst der aus dem Betriebszweig „Wasserversorgung“ bestehende Eigenbetrieb zugeordnet. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde zum 01.04.2005 sowie das Süßener Hallenbad am 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Die Stadtwerke sind seit 03.05.2012 mit je 60% an der neu gegründeten Energiegesellschaft „SUEnergie GmbH & Co. KG“ sowie der „SUEnergie Verwaltungs GmbH“ beteiligt.

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht**

Die „Stadtwerke Süßen“ sind ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der §§102 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Die derzeitige gültige Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde nach §3 Abs.2 des Eigenbetriebsgesetzes vom Gemeinderat am 22.09.2008 beschlossen und am 25.09.2008 öffentlich bekanntgegeben. Zuletzt war die Betriebssatzung am 06.02.2012 geändert worden.

Die Stadtwerke sind in drei Betriebszweige gegliedert:

### **Wasserversorgung:**

Der Geschäftsbereich der Wasserversorgung erstreckt sich auf die Versorgung des Stadtgebiets mit Trinkwasser vom Zweckverband „Eislinger Wasserversorgungsgruppe“. Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich.

Für das Jahr 2023 gilt die Wasserversorgungssatzung als Grundlage für die Erhebung der Wasserverbrauchsgebühren. Die Satzung wurde aufgrund der Neukalkulation der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2023 neu gefasst.

Im Jahr 2023 betrug die Wasserverbrauchsgebühr 2,15 € je m<sup>3</sup> zzgl. der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer. Die Grundgebühren sind nach der Größe der Wasserzähler gestaffelt und werden gesondert anhand der Kosten für Wasserzählereinbauten kalkuliert.

### **Energieversorgung (Wärme und Strom)**

Zum 01.04.2005 wurde das im Hallenbad installierte Blockheizkraftwerk (BHKW) von der EnBW übernommen; es wird vom Eigenbetrieb betrieben. Das BHKW wird unter dem Betriebszweig „Energieversorgung“ geführt; es versorgt das Schulzentrum in der Bizet einschließlich Hallenbad und Sporthalle mit Wärme und Strom. Der nicht benötigte Strom wird in das Versorgungsnetz der Netze BW GmbH eingespeist. Seit Anfang 2016 wird auch die Flüchtlingsunterkunft auf dem Areal Bizetstraße 8 / Querstraße 18 mit Fernwärme aus dem BHKW versorgt.

Darüber hinaus erzeugt seit 2011 auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses eine Photovoltaikanlage Strom, der ins Versorgungsnetz eingespeist und vergütet wird. Im Sommer 2017 wurde außerdem auf dem Dach des Realschulgebäudes in der Bizetstraße eine weitere 30kWp-Anlage installiert und in Betrieb genommen. Der dort erzeugte Strom soll -soweit er benötigt wird- im Schul- und Sportzentrum verbraucht werden.

Am 03.05.2012 hatten sich die Stadtwerke Süßen an die Energiegesellschaft SUEnergie GmbH & Co.KG zu 60% beteiligt. Diese Energiegesellschaft ist Eigentümerin des Süßener Stromnetzes. Das Stammkapital der SUEnergie Verwaltungs GmbH beträgt 25.000 €, das Gesellschaftskapital der KG beläuft sich auf 100.000 €. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Ulm unter HRA 722962 eingetragen. Die SUEnergie GmbH & Co.KG hat von der Stadt Süßen inzwischen nach einem aufwändigen Auswahlverfahren die Stromkonzession für das Süßener Stromnetz erhalten. Der Konzessionsvertrag wurde am 04.04.2017 unterzeichnet; er hat eine Laufzeit bis 31.12.2032.

### **Hallenbad**

Das früher im städtischen Haushalt geführte Hallenbad wurde zum 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Vorteil dieser Einbringung ist, dass über das BHKW ein steuerlicher Querverbund zwischen den verschiedenen Betriebszweigen besteht. Damit kann der beim Hallenbad entstehende Verlust mit Gewinnen der anderen Betriebszweige verrechnet werden. Unabhängig davon haben die Stadtwerke im Jahr 2023 vom Kernhaushalt der Stadt Süßen eine Ausgleichszahlung von 100.000 € für den Betrieb des Hallenbads erhalten. Dieser Betrag ist beim Produktsachkonto 42.40.0000-4315.0000 im städtischen Kernhaushalt veranschlagt.

Der Jahresverlust 2023 in Höhe von 209.693 € wurde mit der Ausgleichszahlung 2023 in Höhe von 100.000 € teilweise ausgeglichen. Der verbleibende Verlust in Höhe von 109.693 € wird mit der „Allgemeinen Rücklage aus Verlustabdeckung“ ausgeglichen.

### Geschäftsverlauf

Über das Wirtschaftsjahr 2023 geben die folgende Übersichten Auskunft:

#### a) Wasserbezug/ Wasserabgabe

Jahr	Wasserbezug m <sup>3</sup>	Wasserverkauf m <sup>3</sup>	Wasserverlust absolut / in %
2004	588.587	493.457	95.130   16,16%
2005	631.026	483.009	148.017   23,46%
2006	623.165	462.805	160.360   25,73%
2007	573.808	464.077	109.731   19,12%
2008	539.237	461.501	77.736   14,42%
2009	593.229	459.872	133.357   22,48%
2010	534.338	448.646	85.692   16,04%
2011	550.184	443.742	106.442   19,35%
2012	569.425	447.488	121.937   21,41%
2013	574.150	447.663	126.487   22,03%
2014	562.792	448.925	113.867   20,23%
2015	549.895	470.107	79.788   14,51%
2016	590.684	466.019	124.665   21,11%
2017	610.798	471.361	139.437   22,83%
2018	569.926	479.931	89.995   15,79%
2019	606.720	490.254	116.466   19,20%
2020	611.160	503.433	107.727   17,63%
2021	561.395	456.628	104.767   18,66%
2022	530.439	480.150	50.289   9,48%
2023	552.504	460.136	92.368   16,72%

Der Wasserverlust im Jahr 2023 betrug 16,72 %. Ursache des Wasserverlustes sind u.a. 11 aufgetretene Rohrbrüche. Wobei hierzu zuzugerechnet ist, dass der Verlust nicht nur von der Anzahl der Rohrbrüche, sondern auch von deren Umfang und der raschen Feststellung abhängig ist. Zudem gilt zu beachten, dass der Verlust von Wasser bei Rohrnetzspülungen sowie Bränden und Übungen der Feuerwehr hierbei enthalten ist.

Die Wasserversorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 33.864,12 ab. Im Wirtschaftsplan wurde für das Betriebsjahr noch ein Jahresgewinn von 37.200 € kalkuliert. Somit liegt eine Ergebnisverschlechterung im Vergleich zum Wirtschaftsplan von 3.335,88 € vor. Die Gebühreneinnahmen aus dem Wasserverkauf liegen aufgrund

der niedrigerer Verkaufsmenge mit 1.117.007,30 € um 15.142,70 € unter dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan.

Insgesamt liegen die Erträge um 21.632,95 € unter den geplanten Werten des Wirtschaftsplans. Hauptsächlich resultiert die leichte Verschlechterung des Ergebnisses aus den Gebühreneinnahmen. Die Aufwendungen liegen insgesamt mit 18.510,24 € unter dem Planansatz.

Die Konzessionsabgabe an die Stadt liegt mit 59.269,00 € um 48.731,00 € unter dem geplanten Ansatz.

Die Unterhaltungskosten für das Süßener Leitungsnetz betragen im Jahr 2023 insgesamt 106.389,15 € und liegen damit um 4.189,15 € über dem Planansatz. Der Unterhaltungsaufwand ist häufig insbesondere von der Anzahl der Wasserrohrbrüche abhängig, welche grundsätzlich eine schwierig planbare Größe darstellen.

Die Anzahl der auszutauschenden Wasserzähler hängt immer vom Ergebnis der Stichprobenprüfungen ab. Fallen die Stichproben negativ aus, müssen ganze Chargen getauscht werden. Von den eingeplanten Mitteln für neue Wasserzähler in Höhe von 60.500,00 € wurden im Jahr 2023 insgesamt 99.830,85 € benötigt.

Für investive Tiefbaumaßnahmen waren ursprünglich 345.000,00 € eingeplant, tatsächlich wurden jedoch lediglich 35.020,66 € benötigt. Der Großteil der vorgesehenen Mittel i.H.v. 280.000,00 € war für die Erschließung des Gebiets Rabenwiesen V vorgesehen. Diese Maßnahme konnte im Jahr 2023 allerdings noch nicht umgesetzt werden.

b) Umsatz- und Ertragsentwicklung (alle)

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
- Wassergebühren	1.117.007,30 €	1.122.523,12 €	1.074.257,79 €
- Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	38.745,00 €	40.442,58 €	39.320,63 €
- sonst. Lieferungen und Leistungen	13.264,75 €	16.914,26 €	19.480,31 €
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>1.169.017,05 €</b>	<b>1.179.879,96 €</b>	<b>1.133.058,73 €</b>

c) Jahresergebnis

Die Erfolgsrechnung 2023 des Eigenbetriebs Stadtwerke Süßen weist Erträge in Höhe von 1.831.237,70 € und Aufwendungen in Höhe von 2.040.930,70 € aus und schließt das Wirtschaftsjahr mit einem Jahresverlust von -209.693,00 € ab. Der Betriebszweig Wasserversorgung erzielte dabei einen Gewinn von 33.864,12 €, im Betriebszweig Energieversorgung wird ein Gewinn in Höhe von 61.575,95 € ausgewiesen und im Betriebszweig Hallenbad ist ein Verlust von 305.133,07 € zu verzeichnen. Zum Vergleich sind in folgender Tabelle die Vorjahreszahlen des Jahresergebnisses dargestellt:

Jahr	Wasserversorgung	Energieversorgung	Hallenbad	Gesamt
2013	19.878,95 €	29.369,39 €	-244.917,75 €	-195.669,41 €
2014	30.915,44 €	-57.348,16 €	-235.469,43 €	-261.902,15 €
2015	162.248,77 €	-14.964,96 €	-244.020,86 €	-96.737,05 €
2016	64.914,19 €	99.646,46 €	-242.306,20 €	-77.745,55 €
2017	22.338,54 €	76.807,33 €	-422.057,73 €	-322.911,86 €
2018	22.258,03 €	49.990,27 €	-420.830,87 €	-348.582,57 €
2019	125.047,66 €	31.240,34 €	-444.402,34 €	-288.114,34 €
2020	163.313,21 €	44.144,85 €	-406.014,51 €	-198.556,45 €
2021	31.987,66 €	16.933,36 €	-317.265,70 €	-268.344,68 €
2022	70.767,27 €	48.095,00 €	-304.161,24 €	-185.298,97 €
2023	33.864,12 €	61.575,95 €	-305.133,07 €	-209.693,00 €

d) Bilanz zum 31.12.2023

Die Bewertung der Gegenstände des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die planmäßigen Abschreibungen wurden vorgenommen, außerplanmäßige Abschreibungen sind im Betriebsjahr keine zu verzeichnen.

Die Entwicklung der Bilanzsumme stellt sich wie folgt dar:

31.12.2013	5.927.817,75 €
31.12.2014	6.231.101,02 €
31.12.2015	7.082.020,39 €
31.12.2016	8.696.586,20 €
31.12.2017	8.858.766,10 €
31.12.2018	9.111.846,34 €
31.12.2019	9.503.832,18 €
31.12.2020	9.075.129,40 €
31.12.2021	9.404.478,39 €
31.12.2022	9.773.325,38 €
31.12.2023	10.334.579,49 €

Das Eigenkapital unter Berücksichtigung von Gewinnen und Verlusten weist zum 31.12.2023 einen Stand von 2.850.481,05 € aus. Vom Eigenkapital entfallen 1.500.000,00 € auf das in der Betriebssatzung festgelegte Stammkapital. Die allgemeine Rücklage beträgt 1.545.473,02 €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
aus Lieferungen und Leistungen	495.857,72 €	418.592,12 €	464.061,06 €
gegenüber Kreditinstituten	3.431.583,03 €	2.939.461,42 €	3.224.250,32 €
gegenüber Stadt	2.030.990,28 €	2.257.366,07 €	1.369.166,72 €
sonstige Verbindlichkeiten	234.865,69 €	174.123,82 €	258.281,23 €
<b>Summe</b>	<b>6.193.296,72 €</b>	<b>5.789.543,43 €</b>	<b>5.315.759,33 €</b>

#### 4.1.1 SUEnergie GmbH & Co. KG



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	100.000,00 €
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	60.000 € = 60%
<b>Jahresüberschuss 2023</b>	149.010,86
<b>Gewinnausschüttung 2023 an Stadtwerke Süßen</b>	88.119,91€
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Die SUEnergie GmbH &amp; Co.KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Süßen und der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH. Das Unternehmen ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für die Errichtung, Instandhaltung sowie die Verpachtung von Energieversorgungsnetze, die Erzeugung von Energie, den Vertrieb von Energieprodukten sowie die damit jeweils im Zusammenhang stehenden energienahen Werk- und Dienstleistungen zuständig. Das Unternehmen wurde am 27.03.2012 gegründet, die Stadt Süßen ist seit 03.05.2012 hieran beteiligt.</p> <p>Komplementärin ist die SUEnergie Verwaltungs GmbH. Sie besitzt an der KG keinen Kapitalanteil. Das Stammkapital beläuft sich auf 25.000€ und wird zu 60% (=15.000€) von der Stadt Süßen gehalten. Die Verwaltungs GmbH ist allein zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.</p> <p>Am Gesellschaftskapital der KG in Höhe von 100.000 € ist die Stadt mit einem Kapitalanteil von 60.000 € beteiligt. Die übrige Beteiligung wird von der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB) gehalten.</p>
<b>Organe der Gesellschaft</b>	<p>Organe der SUEnergie sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die beiden Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat der KG besteht aus 10 Mitgliedern, wovon die Stadt Süßen sechs entsendet. Aufsichtsratsvorsitzender ist jeweils der Bürgermeister der Stadt Süßen. Von den beiden Geschäftsführern stellt einen die Stadt Süßen, der andere wird von der EKB benannt.</p>

<b>Geschäftsführer</b>	Matthias Dembek, Leiter des Bereichs Planung und Reporting der Netze BW GmbH, Stuttgart Silke Schömbucher, Diplom-Verwaltungswirtin (FH), Sülzen
<b>Aufsichtsrat</b>	Marc Kersting, Bürgermeister, Sülzen, Vorsitzender Martina Bossler, Managerin kommunale Beziehung, Kirchheim/ Teck, stellv. Vorsitzende (ab 01.01.2022) Regina Wegener, Leiterin des Bereichs Sicherheit & Umwelt, Immobilien der Netze BW, Stuttgart (ab 01.01.2022) Andrea Just, Dipl.-Ing., Kuchen Alexander Weihler, Manager kommunale Beziehungen, Eislingen/ Fils Armin Kuhn, Dipl.-Physiker, Sülzen Annette Prinzing, Prokuristin, Sülzen Udo Rössler, Politologe M.A., Sülzen Judith Engelen, Leiterin Veranstaltung und Kundenorientierung, Netze BW GmbH, Stuttgart Simon Weißenfels, Büroleiter, Sülzen
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	In der Gesellschaft sind keine Mitarbeiter angestellt.
<b>Gesamtbezüge für Aufsichtsrat 2023</b>	1.520,- €
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Die SUEnergie GmbH & Co. KG ist an der Firma Windpool GmbH & Co. KG mit Sitz in Leipzig sowie an der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Sülzen beteiligt. Die Beteiligung an der Firma Windpool am haltenden Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2014 auf 1,19%, die Beteiligung am Stammkapital der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft beläuft sich seit Gründung der GmbH am 20.05.2014 auf 26% (=6.500€).  Des Weiteren ist die SUEnergie GmbH & Co. KG an der BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ eG mit fünf Anteilen zu 200€ beteiligt.

**Stand der Aufgabenerfüllung für den öffentlichen Zweck**

Der Geschäftsbetrieb der SUEnergie wurde im Jahr 2012 offiziell aufgenommen.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie Verwaltungs GbmH haben sich wie folgt entwickelt:

<b>Bilanzsumme am 31.12.2012</b>	<b>27.481,37 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	449,33 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2013</b>	<b>30.501,06 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	1.051,00 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2014</b>	<b>31.465,87 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	1.054,13 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2015</b>	<b>31.943,79 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	1.054,72 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2016</b>	<b>33.253,20 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	1.052,72 €
<b>+Bilanzsumme am 31.12.2017</b>	<b>33.843,64 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	1.052,44 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2018</b>	<b>35.472,04 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	1.052,72 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2019</b>	<b>54.031,41 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	1.052,72 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2020</b>	<b>37.254,02 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2020</i>	1.052,44 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2021</b>	<b>37.785,77€</b>
<i>Jahresüberschuss 2021</i>	1.052,72€
<b>Bilanzsumme am 31.12.2022</b>	<b>38.935,86</b>
<i>Jahresüberschuss 2022</i>	1.052,72€
<b>Bilanzsumme am 31.12.2023</b>	<b>39.881,61</b>
<i>Jahresüberschuss 2023</i>	1.052,72€

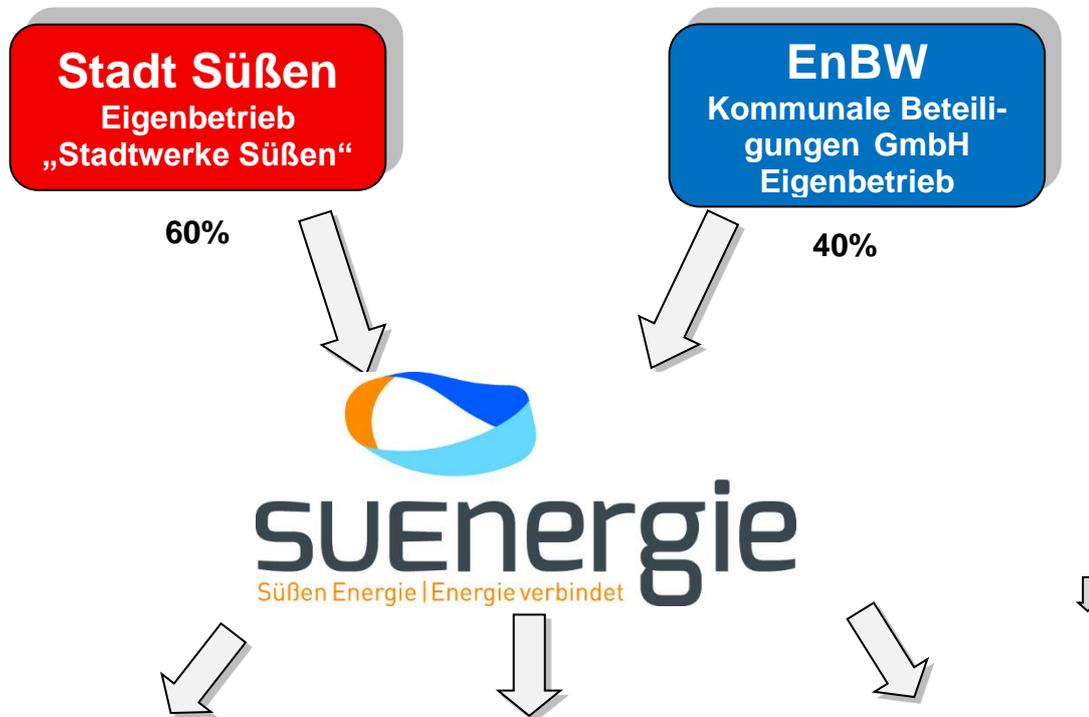
Die Jahresüberschüsse der KG wurden bisher in vollem Umfang an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie GmbH & Co.KG stellen sich wie folgt dar:

<b>Bilanzsumme am 31.12.2012</b>	<b>3.442.674,94 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	92.910,68 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2013</b>	<b>3.804.062,30 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	70.259,99 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2014</b>	<b>5.011.912,01 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	71.363,15 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2015</b>	<b>5.005.683,08 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	169.534,41 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2016</b>	<b>5.113.925,78 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	67.915,91 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2017</b>	<b>5.230.089,78 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	52.212,01 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2018</b>	<b>5.125.886,67 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2018</i>	39.786,19 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2019</b>	<b>5.046.708,40 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	60.243,86 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2020</b>	<b>4.989.252,82 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2020</i>	53.314,66 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2021</b>	<b>5.106.631,83 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2021</i>	70.768,80 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2022</b>	<b>5.703.569,33 €</b>
<i>Jahresüberschuss 2022</i>	81.281,23 €
<b>Bilanzsumme am 31.12.2023</b>	<b>5.091.866,46 €</b>
<i>Jahresüberschuss 202</i>	149.010,86 €

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2023 haben die Gesellschafter am 13.06.2024 Beschluss gefasst. Der anteilige Jahresüberschuss von 83.336,02 € (nach Steuerabzug) ist den Stadtwerken Süßen am 01.08.2023 überwiesen worden.

**Schaubild: Rechtsverhältnisse und Beteiligungen der SUEnergie GmbH & Co. KG**



**Eigentum am Stromnetz in Süßen**

Pachtvertrag mit der Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) vom 02.05.2012.

**Erzeugung von Strom**

- a. Beteiligung an der Firma Windpool GmbH & Co.KG mit Sitz in Leipzig mit 1,19% = 500.000 €. Windpool ist Eigentümer von 13 Windparks mit 30 Winderzeugungsanlagen (WEA).
- b. Beteiligung an der Firma 3SG Windparkbeteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Süßen mit 26 % = 6.500 €. Die Firma 3SG hält einen Anteil in Höhe von 2,77% = 5,4 Mio. € an der EnBW Onshore GmbH mit Sitz in Stuttgart, welche Eigentümer von 17 Windparks mit 89 WEA sind.

**Vertrieb von Strom**

Kooperationsvertrag mit der Energieversorgung Gaildorf OHG (100% Tochter der EnBW AG) vom 13.09.2013 und 02.10.2013.

Gemeinsame Vertriebsgesellschaft mit 50% Beteiligung. (Vorgesehen bei ansteigender Kundenzahl in Süßen).

**Bilanz SUEnergie GmbH & Co. KG**

	Anhang	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>	(1)		
I. Sachanlagen		3.962.174,29	4.124.165,81
II. Finanzanlagen		907.911,54	1.023.508,60
		<u>4.870.085,83</u>	<u>5.147.674,41</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	10.635,95	104.717,16
II. Flüssige Mittel	(3)	209.314,28	449.341,12
		<u>219.950,23</u>	<u>554.058,28</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(4)	1.830,40	1.836,64
		<u>5.091.866,46</u>	<u>5.703.569,33</u>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	(5)		
I. Kommanditkapital		100.000,00	100.000,00
II. Rücklagenkonto		2.032.551,41	2.032.551,41
III. Jahresüberschuss		149.010,86	81.281,23
		<u>2.281.562,27</u>	<u>2.213.832,64</u>
<b>B. Baukostenzuschüsse</b>		572.811,00	570.784,00
<b>C. Rückstellungen</b>	(6)	11.251,00	14.101,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	(7)	2.226.242,19	2.904.851,69
		<u>5.091.866,46</u>	<u>5.703.569,33</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der SUEnergie GmbH & Co. KG**

	Anhang	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	(8)	458.484,48	422.521,14
2. Sonstige betriebliche Erträge		0,00	6,93
3. Abschreibungen	(9)	-274.583,23	-261.453,26
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-39.751,66	-41.511,67
5. Finanzergebnis	(11)	15.774,85	-30.329,20
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(12)	-10.383,90	-7.174,00
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>149.540,54</b>	<b>82.059,94</b>
8. Sonstige Steuern	(12)	-529,68	-778,71
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<b>(13)</b>	<b>149.010,86</b>	<b>81.281,23</b>

## 4.1.2 Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

## Kreisbau Filstal



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Bahnhofstraße 7, 73037 Göppingen
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	5.527.740,00 €
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	150.000 € = 2,7 %
<b>Dividende 2023</b>	12.000 € = 8%
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Die Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern.
<b>Geschäftsführer</b>	Thomas, Dalm, Diplom- Kaufmann
<b>Aufsichtsratsvorsitzender</b>	Edgar Wolff, Landrat
<b>Organe des Aufsichtsrat</b>	<p>Klaus Meissner, Vorstand Kreissparkasse Göppingen, 1. Stv. Vorsitzender          Bernd Rößner, Bürgermeister Kuchen, 2. Stv. Vorsitzender          Stefan Boss, Stv. Vorstand Kreissparkasse Göppingen          Ralf Bressmer, Dipl. Betriebswirt          Timm Engelhardt, Dipl. Bauingenieur          Heinz Frey, Dipl. Bauingenieur          Rainer Häfele, Geschäftsführer (ab 26.07.2022)          Klaus Heininger (ab 24.07.2025), Bürgermeister          Erich Hieber, Landwirt          Joachim Hülscher, Bürgermeister a.D.          Kathinka Kaden (bis 26.05.2023), Pfarrerin          Manfred Stadtmüller, Kaufmann          Rainer Kruschina, Bauingenieur          Bernhard Lehle (ab 24.07.2023), Dipl. Betriebswirt          Gebhard Tritschler, Bürgermeister          Karl Weber (bis 31.05.2023), Bürgermeister</p>
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	13 Vollzeitkräfte 31 Teilzeitkräfte

**Gesamtbezüge Aufsichtsrat** 12.221,90 €

**Beteiligungen des Unternehmens** Die Gesellschaft ist mit 50% an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH beteiligt.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht**

Das Geschäftsjahr 2023 war für die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal von den Auswirkungen des Ukrainekrieges mit extremen Energieverteuerungen, Materialknappheit, hoher Inflation und deutlich steigenden Zinsen, aber auch positiven Entwicklungen gekennzeichnet.

Die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes, mit 854 Mietwohnungen, ist die Kernaufgabe der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal. Um zeitgemäßen Wohnraum für die Mieterschaft zu erhalten, wurden auch im Jahr 2023 wieder erhebliche finanzielle Mittel in den Eigenbestand/Instandhaltung mit ca. € 1,6 Mio., so hoch wie noch nie in der Vergangenheit, investiert.

Der Bauträgerbereich war stark von Materialpreiserhöhungen, Fachkräftemangel und deutlich nachlassender Nachfrage gekennzeichnet. Aus diesem Grund konnten die bisher geplanten Fertigstellungstermine auf Ende 2023 nicht eingehalten werden und mussten auf Ende Februar 2024 Bauvorhaben Kuchen, In den Kirschwiesen, und auf Ende Mai 2024 Bauvorhaben Salach, Hohenstufenstraße, verschoben werden. Somit konnten im Geschäftsjahr 2023 keine Bauträgererlöse verrechnet werden. Die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal hatte noch 2 vermietete Bestandswohnungen aus dem Bauvorhaben Winzingen, Gmünder Str. 21, mit Fertigstellung Ende 2015. Diese beiden Wohnungen wurden an Eigenutzer veräußert und konnten somit zum positiven wirtschaftlichen Ergebnis beitragen.

Der Bereich immobilienwirtschaftliche Dienstleistungen mit der Wohnungseigentumsverwaltung und Sondereigentumsverwaltung wurden wie bereits im Jahr 2022 bezüglich der Wirtschaftlichkeit einzelner Objekte geprüft und entsprechend optimiert.

Im Geschäftsjahr wurde kein Mietwohnungsneubau begonnen. Es ist vorgesehen, das Bestandsgrundstück in Birenbach, Gartenstraße, Anfang 2024 abzureißen und mit einem 10-Familienwohnhaus mit 3- und 4-Zimmerwohnungen als mietpreisgebundenes Objekt zu erstellen und zu vermieten. Des Weiteren ist für 2024 vorgesehen, für das bereits seit längerer Zeit vorgesehene Grundstück „Wöhrplatz“ in Donzdorf, möglichst 2024 mit dem Bau zu beginnen und eine Grundstückserwerbseinigung mit der Stadt Donzdorf zu erzielen. Es ist vorgesehen im Untergeschoss öffentliche und private Tiefgaragenstellplätze zu erstellen, im Erdgeschoss gewerbliche Ladeneinheiten und im 1.-3. Obergeschoss Wohnungen, entweder Eigentumswohnungen oder mietpreisgebundene Wohnungen.

Die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal ist noch Grundstückseigentümer in Bad Boll, Seilerstr. 4. Hier ist vorgesehen in 2024 einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu erstellen mit Gewerbe im Erdgeschoss und Eigentumswohnungen in den beiden Obergeschossen. Der Baubeginn könnte Ende 2024 erfolgen, wenn die bautechnischen Vorgaben erfüllt sind. Bei passenden Grundstücksangeboten für Eigentums- wie Mietwohnungen wird die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt vorherrschenden Marktgegebenheiten über Kauf oder Ablehnung des jeweiligen Grundstückes in den zuständigen Gremien entscheiden.

Im Jahr 2023 war weiterhin eine sehr hohe Nachfrage nach preisgünstigem, aber auch nach mittlerem bis gehobenem Mietwohnraum vorhanden. Grundsätzlich ist der Mietwohnungsmarkt im Landkreis Göppingen weiterhin ein deutlicher Nachfragemarkt. Auf

Mietwohnungsanzeigen im Internet gehen weiterhin, innerhalb von nur wenigen Stunden, eine hohe Anzahl Bewerbungen in der Vermietungsabteilung ein.

Trotz der sehr hohen Mietnachfrage sind die Lage einer Wohnung, deren Zuschnitt, die Miethöhe und auch die energetische Ausstattung wichtige Entscheidungskriterien für Mietinteressenten. Durch hohe Investitionen im Bestandsbereich sorgt die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal dafür, dass breiten Schichten der Bevölkerung weiterhin bezahlbarer und zeitgemäßer Wohnraum im Landkreis Göppingen angeboten werden kann. Durch zusätzliche Bauträgerinvestitionen in attraktiven und energetisch zeitgemäßen Geschosswohnungsneubauten in verschiedenen Kommunen des Landkreises Göppingen und entsprechenden Preisen leistet die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal zudem einen entsprechenden Beitrag zur Strukturentwicklung der einzelnen Kommunen und des gesamten Landkreises.

Das Geschäftsjahr war vor allem durch die deutlich erhöhten Energiepreise aufgrund der Ukraine-Krise gekennzeichnet. Ende 2022 sind die günstigen Lieferverträge für Gas- und Stromlieferung größtenteils ausgelaufen. Aufgrund der Marktsituation wurden 2023 keine neuen längerfristigen Lieferverträge abgeschlossen und die jeweiligen Verträge in die Grundversorgung der Versorger übernommen. Sollten 2024 wieder günstigere Marktangebote erfolgen, werden auch wieder längerfristige Gas- und Stromlieferverträge abgeschlossen, für den eigenen Wohnungsbestand ebenso für den WEG-Bestand.

Aufgrund aller vorgenannten Faktoren konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal auch im Geschäftsjahr 2023 erneut ein positives Jahresergebnis in Höhe von € 849.147,69 erwirtschaften.

**Bilanz Kreisbaugesellschaft mbH Filstal zum 31. Dezember 2023**

<b>AKTIVA</b>	<b>2023</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		<b>7.330,00</b>	16.424,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	43.497.552,49		45.207.836,02
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	278.717,00		240.956,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.062,00		205.423,00
5. Anlagen im Bau	3.274.500,79		928.970,25
6. Bauvorbereitung	209.433,51	<b>47.422.265,79</b>	46.775,00
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen		<b>600.000,00</b>	600.000,00
		<b>48.029.595,79</b>	47.246.384,27
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	231.593,93		231.593,93
2. Bauvorbereitungskosten	442.439,47		191.870,37
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	3.380.786,05		856.354,44
4. Unfertige Leistungen	1.332.175,17		1.124.192,37
5. Andere Vorräte	41.260,39		59.114,34
6. Geleistete Anzahlungen	268.046,30	<b>5.696.301,31</b>	230.177,52
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Vermietung	22.672,79		28.388,66
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	0,00		500,00
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	7.428,00		22.935,85
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	3.509,69		6.119,01
5. Sonstige Vermögensgegenstände	438.387,77	<b>471.998,25</b>	220.569,29
<b>III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben</b>			
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		<b>4.100.723,07</b>	2.324.082,28
		<b>10.269.022,63</b>	5.295.898,06
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,00</b>	0,00
		<b>58.298.618,42</b>	52.542.282,33

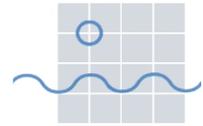
<b>PASSIVA</b>	<b>2023</b> €	<b>31.12.2023</b> €	<b>31.12.2022</b> €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5.538.840,00		5.538.840,00
1. Nennbetrag eigene Anteile	-11.100,00	<b>5.527.740,00</b>	-11.100,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>			
1. Satzungsmäßige Rücklagen	2.943.000,00		2.858.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	2.812.105,35		2.812.105,35
3. Andere Gewinnrücklagen	10.974.029,85	<b>16.729.135,20</b>	10.824.029,85
<b>III. Bilanzgewinn</b>			
1. Gewinnvortrag	1.222.632,85		978.054,97
2. Jahresüberschuss	849.147,69		1.373.797,08
3. Einstellungen in Rücklagen	235.000,00	<b>1.836.780,54</b>	687.000,00
		<b>24.093.655,74</b>	23.686.727,25
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,00		96.945,59
2. Sonstige Rückstellungen	1.208.015,61	<b>1.208.015,61</b>	478.650,84
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.242.930,97		26.364.828,82
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0,00		0,00
3. Erhaltene Anzahlungen	6.017.766,13		1.518.428,53
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.225,48		12.359,86
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	614.185,50		261.876,11
6. Sonstige Verbindlichkeiten	105.865,71	<b>32.982.973,79</b>	102.417,54
davon aus Steuern:			
€	68.935,71		
Vorjahr € 64.861,11			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
€	191,80		
Vorjahr € 518,23			
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>13.973,28</b>	20.047,79
		<b>58.298.618,42</b>	52.542.282,33

	2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
a) aus der Hausbewirtschaftung	6.384.606,64		6.263.186,68
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00		5.061.228,39
c) aus Betreuungstätigkeit	467.284,99		457.527,99
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	31.383,62	<b>6.883.275,25</b>	27.088,04
<b>2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen</b>		<b>2.981.945,94</b>	-3.014.286,64
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		<b>87.000,00</b>	110.000,00
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>275.039,06</b>	336.790,02
<b>5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</b>			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.831.742,37		2.560.453,35
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.740.534,25		1.180.800,57
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	9.558,74	<b>5.581.835,36</b>	2.612,71
		<b>4.645.424,89</b>	
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	1.348.243,27		1.378.985,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: € 26.479,08 Vorjahr € 22.736,02	299.034,91	<b>1.647.278,18</b>	297.294,55
<b>7. Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<b>1.187.762,95</b>	1.158.003,13
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>395.717,39</b>	438.794,09
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>40.134,39</b>	21.688,00
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>295.667,17</b>	284.463,30
<b>11. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>202.736,69</b>	481.042,19
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>956.396,90</b>	1.480.773,59
<b>13. Sonstige Steuern</b>		<b>107.249,21</b>	106.976,51
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>849.147,69</b>	1.373.797,08
<b>Gewinnvortrag</b>		<b>1.222.632,85</b>	978.054,97
<b>Einstellungen in</b>			
a) in die satzungsgemäße Rücklage	85.000,00		137.000,00
b) in andere Gewinnrücklagen	150.000,00	<b>235.000,00</b>	550.000,00
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>1.836.780,54</b>	1.664.852,05

## Gewinn- und Verlustrechnung Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

	2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
a) aus der Hausbewirtschaftung	6.384.606,64		6.263.186,68
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00		5.061.228,39
c) aus Betreuungstätigkeit	467.284,99		457.527,99
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	31.383,62	<b>6.883.275,25</b>	27.088,04
<b>2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen</b>		<b>2.981.945,94</b>	-3.014.286,64
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		<b>87.000,00</b>	110.000,00
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>275.039,06</b>	336.790,02
<b>5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</b>			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.831.742,37		2.560.453,35
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.740.534,25		1.180.800,57
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	9.558,74	<b>5.581.835,36</b>	2.612,71
		<b>4.645.424,89</b>	
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	1.348.243,27		1.378.985,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: € 26.479,08 Vorjahr € 22.736,02	299.034,91	<b>1.647.278,18</b>	297.294,55
<b>7. Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<b>1.187.762,95</b>	1.158.003,13
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>395.717,39</b>	438.794,09
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>40.134,39</b>	21.688,00
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>295.667,17</b>	284.463,30
<b>11. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>202.736,69</b>	481.042,19
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>956.396,90</b>	1.480.773,59
<b>13. Sonstige Steuern</b>		<b>107.249,21</b>	106.976,51
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>849.147,69</b>	1.373.797,08
<b>Gewinnvortrag</b>		<b>1.222.632,85</b>	978.054,97
<b>Einstellungen in</b>			
a) in die satzungsgemäße Rücklage	85.000,00		137.000,00
b) in andere Gewinnrücklagen	150.000,00	<b>235.000,00</b>	550.000,00
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>1.836.780,54</b>	1.664.852,05

#### 4.1.3 Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe



<b>Sitz des Zweckverbandes</b>	Salacher Straße 112, 73054 Eislingen/ Fils
<b>Stammkapital des Zweckverbandes</b>	2.420.977,91 €
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	417.806,97 €
<b>Dividende 2023</b>	keine
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbare Wasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Hierzu schafft und betreibt er die erforderlichen Anlagen. Er kann sich auch an anderen Wasserversorgungszweckverbänden beteiligen oder Wasser von anderen Versorgungsunternehmen beziehen. Die Verbandsmitglieder haben jedoch keinen Rechtsanspruch auf Lieferung einer bestimmten Wassermenge. Auf Antrag berät und betreut der Verband seine Mitglieder und auch Dritte bei allen Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Wasserbeschaffenheit sowie bei der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung. Hierzu gehören auch Dienstleistungen, Planungen und Bauleistungen bei der Erstellung von Wasserversorgungsanlagen und die Übernahme der Betriebsführung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen oder Zweckverbänden</p>
<b>Organe des Zweckverbandes</b>	Die Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Klaus Heininger, Oberbürgermeister, Eislingen
Geschäftsführer	Patrick Mehring
Technischer Werksleiter	Andreas Schwarz, Eislingen

Verwaltungsrat

Oberbürgermeister Klaus Heiningler, Vorsitzender  
 Bürgermeister Marc Kersting, Stv. Vorsitzender  
 Bürgermeister Julian Stipp, Stv. Vorsitzender,  
 Dr.-Ing. Martin Bernhart  
 Bürgermeister Oliver Franz  
 Stadtrat Manfred Strohm  
 Stadtrat Leon Held

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagerbericht**

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2023 ist in den Erträgen und den Aufwendungen ausgeglichen. Die endgültige Aufwandsumlage beträgt 98,10 Ct/m<sup>2</sup> (im Vergleich 2022: 87,50 Ct/m<sup>2</sup>). Die endgültige Berechnung der Aufwandsumlage hat Rückerstattungen an die Mitglieder von brutto 33.264,05 €.

Die von den Mitgliedern bezogene Wassermenge betrug 2.701.574 m<sup>3</sup>. ---.

**Bilanz des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe 2023**

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2023</b>
	<b>€</b>
Anlagevermögen	9.664.748,02
Umlaufvermögen	893.546,65
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
	10.558.294,67
<b>Passiva</b>	
Eigenkapital	3.347.190,03
Empfangene Ertragszuschüsse	1.541.075,62
Rückstellungen	101.553,00
Verbindlichkeiten	5.568.476,02
	10.558.294,67

**Die Jahreserfolgsrechnung 2023 weist weder einen Jahresgewinn noch einen Jahresverlust aus.**

## 4.2 Kolping Musikschule der Stadt Süßen



<b>Sitz des Eigenbetriebs</b>	Heidenheimer Straße 30 und Bachstraße 44, 73079 Süßen
<b>Stammkapital des Eigenbetriebs</b>	26.000 €
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	26.000 € = 100 %
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Die Kolping- Musikschule der Stadt Süßen ist eine Bildungsstätte für Musik, die die musikalischen Fähigkeiten insbesondere von Kindern und Jugendlichen erschließt und fördert. Sie ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM). Nachdem sie zunächst als eingetragener Verein firmierte, ist sie seit Oktober 1994 eine öffentliche Einrichtung der Stadt Süßen. Die Musikschule wird außerhalb des städtischen Haushalts als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG) geführt. Eine Betriebssatzung wurde vom Gemeinderat am 26.09.1994 erlassen. Die Betriebssatzung wurde am 21.06.2016 geändert (in Kraft getreten zum 01.07.2016). Die Änderung umfasst, dass das Wirtschaftsjahr der Musikschule künftig dem Kalenderjahr entspricht. Zweck des Eigenbetriebs ist die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtauslese und Begabtenförderung, das Musizieren in einem Jugendorchester sowie über die vorberufliche Fachausbildung zu informieren. Darüber hinaus übernimmt er Aufgaben in der Erwachsenenbildung, die vornehmlich in der Pflege des Instrumentalspiels und des Ensemblemusizierens liegen.</p>
<b>Organe des Eigenbetriebs</b>	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als Musikbeirat und der Bürgermeister
<b>Geschäftsführer</b>	keinen
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	keine

## Lagebericht 2023 für die Kolping-Musikschule der Stadt Süßen

Die Kolping-Musikschule der Stadt Süßen wird als Eigenbetrieb der Stadt Süßen geführt. Die Kolping-Musikschule versteht sich als musikalisches und kulturelles Kompetenzzentrum und Netzwerker der Kommune und der Umgebung. Ihre pädagogische und künstlerische Ausrichtung beruht auf der Idee eines Musikzentrums, in welchem Lernen in der Form von Musikernangeboten und Üben allein oder in der Gruppe ebenso möglich ist, wie das Musikzeigen und Erleben in zahlreichen und vielfältigen Bildungs Kooperationen, Veranstaltungen, Events und Zusatzangeboten

Bis zum 30.09.1994 wurde die Kolping-Musikschule als eingetragener Verein geführt. Zum 01.10.1994 hat die Stadt Süßen die Kolping-Musikschule als öffentliche Einrichtung übernommen, seither wird sie als Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts geführt. Eine Betriebssatzung wurde vom Gemeinderat am 26.09.1994 erlassen und letztmals zum 01.01.2023 geändert. Der Eigenbetrieb ist mit 26.000 € Stammkapital ausgestattet. Auf die Bestellung einer Werkleitung wurde verzichtet.

Seit dem Jahr 2017 entspricht das Wirtschaftsjahr der Kolping-Musikschule der Stadt Süßen dem Kalenderjahr; zuvor war ein abweichender Zeitraum festgelegt, der dem Schuljahr entsprach. Die Buchführung erfolgte von 2017 bis 2022 nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR). Seit dem 01.01.2023 werden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung-HGB angewendet.

### Jahresergebnis 2023

Der Eigenbetrieb Kolping-Musikschule der Stadt Süßen schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust von -374.501,29 € ab. Im Wirtschaftsplan 2023 wurde mit einem Jahresverlust von -293.610,00 € geplant. Das Ergebnis hat sich somit um 80.891,29 € verschlechtert.

Vom Kernhaushalt der Stadt Süßen wurden Vorauszahlungen auf den voraussichtlichen Verlustausgleich in Höhe von 288.610,00 € geleistet. Um den gesamten Jahresverlust in Höhe von -374.501,29 € auszugleichen, ist ein zusätzlicher Verlustausgleich des Kernhaushalts von 85.891,29 € erforderlich, welcher allerdings erst im Jahr der Abschlusserstellung (2025) erfolgen kann.

Der im Vergleich zur Planung höhere Jahresverlust resultiert unter anderem aus geringeren Unterrichtsgebühren und einem niedrigeren Zuschuss der Gemeinde Salach. Es wurden rund 26.500,00 € weniger Unterrichtsgebühren eingenommen, allerdings war der Mittelantrag von 290.000,00 € bei den Unterrichtsgebühren etwas zu hoch veranschlagt. Seit 01.01.2022 beteiligt sich die Gemeinde Salach an den Personalkosten der Musikschule. Im Wirtschaftsplan 2023 wurde mit einem Zuschuss aus Salach von 39.000,00 € geplant, jedoch hat sich aus den tatsächlichen Belegungen Salacher Schüler ein Zuschuss von 21.287,71 € ergeben.

Der Fördersatz für die Musikschulen in Baden-Württemberg beträgt 12,5%. Für das Jahr 2023 entspricht dies einer Fördersumme von 62.815,47 €.

Insgesamt werden in der Erfolgsrechnung 2023 anstatt der im Erfolgsplan geplanten Erträge von 418.400,00 € nur Erträge von 378.128,62 € ausgewiesen. Das sind Mindererträge in Höhe von 40.271,38 €.

Der im Vergleich zur Planung höhere Jahresverlust wurde außerdem durch höhere Personalaufwendungen verursacht. Im Wirtschaftsplan 2023 wurde mit Personalaufwendungen von

581.250,00 € geplant, aber tatsächlich wurden 22.563,35 € mehr, somit 603.813,35 € benötigt. Die restlichen Mehraufwendungen von 18.056,56 € resultieren aus höheren Heizkosten (+4.705,87 €), höheren Erstattungen für Verwaltungsleistungen an den Kernhaushalt (+7.926,76 €) und höheren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (+4.001,86 €).

Insgesamt werden somit in der Erfolgsrechnung 2023 anstatt der im Erfolgsplan geplanten Aufwendungen von 712.010,00 € Aufwendungen von 752.629,91 € ausgewiesen. Das sind Mehraufwendungen von 40.619,91 €.

	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Differenz</b>
Erträge	418.400,00 €	378.128,62 €	-40.271,38 €
Aufwendungen	712.100,00 €	752.629,91 €	40.529,91 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-293.700,00 €</b>	<b>-374.501,29 €</b>	<b>-80.801,29 €</b>

Die regulären Abschreibungen des Eigenbetriebs betragen 4.154,01 €. Abschreibungen auf Forderungen sind keine angefallen.

In der Liquiditätsrechnung werden Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 13.062,66 € ausgewiesen. Der Großteil davon in Höhe von 10.664,56 € sind vom Förderverein gespendete Musikinstrumente, wie Xylophon, Glockenspiel und mehrere Schlagzeugwagen, die als Auszahlung und Einzahlung in gleicher Höhe erfasst werden. Die restlichen 2.368,10 € wurden in die Beschaffung der iMikel-Musikschul-App investiert.

Wie in den Vorjahren war keine Kreditaufnahme erforderlich. Der Eigenbetrieb ist schuldenfrei.

**Bilanz des Eigenbetriebs Kolping- Musikschule der Stadt Süßen**

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>1. Vermögen</b>		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	9.931,17 €	9.187,94 €
1.2 Sachvermögen	29.537,65 €	21.402,23 €
1.3 Finanzvermögen	1.785,13 €	2.505,70 €
<b>Summe Vermögen</b>	<b>33.095,87 €</b>	<b>33.095,87 €</b>
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>41.253,95 €</b>	<b>33.095,87 €</b>
<b>Passiva</b>		
<b>1. Eigenkapital</b>		
1.1 Basiskapital	26.000,00 €	26.000,00 €
1.2 Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-106.708,13 €	-20.816,84 €
1.4 Ergebnis des laufenden Jahres	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>-80.708,13 €</b>	<b>5.183,16 €</b>
<b>2. Sonderposten</b>	<b>16.033,43 €</b>	<b>7.421,74 €</b>
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>105.928,65 €</b>	<b>20.490,97 €</b>
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>41.253,95 €</b>	<b>33.095,87 €</b>

## Erfolgsrechnung 2023

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungsergebnis Vorjahr	Ansatz	Rechnungsergebnis
		2022	2023	2023
		EUR		
		1	2	3
1	Umsatzerlöse	289.739,26	305.000	282.376,57
4	sonstige betrieblich Erträge	434.769,06	113.400	95.752,05
5	Materialaufwand	40.717,94	40.150	47.279,65
5a	davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	40.717,94	40.150	47.279,65
6	Personalaufwendungen	587.448,90	581.250	603.813,35
6a	davon Löhne und Gehälter	587.448,90	581.250	603.813,35
7	Abschreibungen	2.417,92	1.650	4.154,01
7b	davon auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	459,39	0	1.624,87
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	93.370,23	88.960	97.079,70
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	553,33	0	303,20
	davon an verbundenen Unternehmen	553,33	0	303,20
15	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>-293.610</b>	<b>-374.501,29</b>
17	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>-293.610</b>	<b>-374.501,29</b>

## 5. Beteiligungen



### 5.1 Abwasserzweckverband Mittlere Fils

<b>Sitz des Zweckverbandes</b>	Rathausplatz 1, 73084 Salach
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	444.254,57 € = 28,414 %
<b>Dividende 2023</b>	keine
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Die Städte Donzdorf und Süßen sowie die Gemeinden Salach, Gingen, Kuchen, Bad Überkingen und Waldstetten bilden unter dem Namen „Abwasserzweckverband Mittlere Fils“ einen öffentlich-rechtlichen Zweckverband. Der Sitz des Zweckverbandes ist Salach. Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinigung des aus dem Gebiet der Verbandsmitglieder zufließenden Abwassers eine gemeinsame Kläranlage (Verbandskläranlage) zu erstellen und zu betreiben. Die Anlage befindet sich auf der Gemarkung Salach. Zusätzlich übernimmt der Zweckverband die Messtechnik zur Abwassermengenmessung (Messgerät) der Messstellen Kuchen, Gingen, Waldstetten, Donzdorf und Süßen in sein Eigentum und übernimmt damit die Aufgabe der Wartung, Instandhaltung und zukünftigen Erneuerung in eigener Verantwortung. Die Aufgaben des Zweckverbandes beschränken sich für das Verbandsmitglied Bad Überkingen auf den Ortsteil Oberböhringen und für das Verbandsmitglied Waldstetten auf den Ortsteil Wißgoldingen.</p>
<b>Organe des Zweckverbands</b>	Die Organe des Abwasserzweckverbands sind die Verbandversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
<b>Verbandsvorsitzender</b>	Bürgermeister Dennis Eberle, Salach
<b>Verwaltungsrat</b>	<p>Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf          Bürgermeister Marius Hick, Gingen/Fils          Bürgermeister Bernd Rößner, Kuchen          Bürgermeister Matthias Heim, Bad Überkingen          Bürgermeister Michael Rembold, Waldstetten</p>

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht**

Nach § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung werden die laufenden Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen mit Ausnahme der Kosten für die Bauwerke und Einrichtungsgegenstände und die Kosten für die vom Zweckverband zu finanzierenden Hauptsammler und Düker auf die Verbandsgemeinden im Verhältnis der für das gleiche Rechnungsjahr festgestellten Wasserzuführung verteilt. Der Verbandsumlageberechnung 2023 liegen demnach, was die Betriebskosten betrifft, die tatsächlichen Zulaufwerte der einzelnen Verbandsmitglieder auf die Kläranlage im Jahr 2023 zu Grunde.

Die laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten betragen im Ergebnishaushalt 2023:

<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>2.456.698,46 €</b>
hiervon gehen ab:	
53.80.0200.34110000 Mieten und Pachten	18.825,18 €
53.80.0200.34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	56.792,87 €
53.80.0200.34820010 Rückerstattung Abwasserabgabe	0,00 €
53.80.0200.34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00 €
53.80.0200.31610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.403,40 €
53.80.0200.31610010 Erträge aus der Auflösung von Inv.zuschüssen	30.536,51 €
53.80.0200.47110000 Abschreibungen abzgl. Zuschüsse	324.150,91 €
53.80.0200.42120040 Ingenieurleistungen Fernwirktechnik	138.598,95 €
61.20.0200.35620000 Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben u. dgl.	12,00 €
61.20.0200.36170000 Zinserträge	0,00 €
61.20.0200.36990000 Sonstige Finanzerträge	4,92 €
61.20.0200.39710000 Durchlaufende Gelder	190.000,00 €
61.20.0200.45170000 Zinsen Kapitalmarktdarlehen	46.156,99 €
<i>Modernisierung bis JR 2002</i>	24.370,45 €
<i>Invest. ab 2003</i>	5.845,13 €
<i>Invest. ab 2013</i>	15.941,41 €
somit verbleiben	<u>1.638.216,73 €</u>

Diese Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

Stadt / Gemeinde	v. H.	Anteil
Salach	20,282%	332.263,12 €
Süßen	27,877%	456.685,68 €
Donzdorf	26,527%	434.569,75 €
Waldstetten	3,268%	53.536,92 €
Gingen	10,263%	168.130,18 €
Kuchen	10,726%	175.715,13 €
Bad Überkingen	1,057%	17.315,95 €
<b>Summe</b>	<b>100,000%</b>	<b>1.638.216,73 €</b>

## Vermögensanteile

Mit der Änderung der Verbandssatzung zum 01.01.2018 wurde die Erhebung einer Abschreibungsumlage beschlossen. Eine Tilgungsumlage wird nur noch erhoben, falls die jährlichen Abschreibungsmittel nicht zur Aufbringung der planmäßigen Tilgung ausreichen. Die Verteilerschlüssel für die Abschreibungsumlage ergeben sich aus der Berechnung des Ingenieurbüros VTG Straub, Donzdorf (06-2014) vom Juni 2014, die im Zusammenhang mit der Aufnahme der Gemeinde Waldstetten erstellt wurde.

Im NKHR stellen die unter den Bezeichnungen Kapital-, Investitions- oder Tilgungsumlagen von den Verbandsmitgliedern erhaltenen Vermögensumlagen beim Verband einen Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen dar (Bilanzierungsleitfaden). Diese Sonderposten werden entsprechend der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst, so dass durch den entsprechenden Ertrag der Abschreibungsaufwand in den Ergebnisrechnungen wieder neutralisiert wird. Da die Investitionen beim Abwasserzweckverband Mittlere Fils mischfinanziert, also zum Teil über Darlehen und zum Teil über Investitionsumlagen finanziert sind, gibt es Vermögensanteile für die ein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder zu bilden und aufzulösen ist und andere Vermögensanteile, denen wiederum kein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder entgegensteht. In den nachfolgenden Berechnungen der Abschreibungsanteile sind deshalb nur teilweise Auflösungen der Investitionszuschüsse der Verbandsmitglieder berücksichtigt.

## 5.2 Verband Region Stuttgart



<b>Sitz des Verbands</b>	Kronenstraße 25, 70074 Stuttgart
<b>Vermögensumlage Stadt Süßen</b>	6.671,19 €
<b>Dividende 2023</b>	keine
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Der Verband Region Stuttgart (VRS) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Aufgabe die Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets und die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit ist. Das Verbandsgebiet umfasst die Landkreise im Ballungsraum Stuttgart (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis) sowie den Stadtkreis Stuttgart. Die Stadt Schorndorf ist aufgrund der Lage im Verbandsgebiet Mitglied beim VRS. Im Bedarfsfall wird aufgrund §22 des Gesetzes über die Errichtung des VRS eine Verbandsumlage von den Gemeinden des Verbandsgebiets erhoben.
<b>Verbandsvorsitzender</b>	Thomas Bopp, Dipl.-Ing.

### Rechnungsabschluss 2023

§ 95 der neuen Gemeindeordnung sieht vor, dass der Jahresabschluss sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen ausweist. Der Jahresabschluss besteht demnach aus, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz). Die Vermögensrechnung (Bilanz) beinhaltet die Gegenüberstellung von Vermögen und Finanzierungsmitteln. Sie ist nach § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in Kontenform aufzustellen:

**Bilanz 2023**

Aktivseite	Geschäftsjahr 2022 EUR	Geschäftsjahr 2023 EUR
<b>1 Vermögen</b>	<b>283.785.230</b>	<b>214.385.242</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	156.652	224.706
1.2 Sachvermögen	945.870	2.873.706
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	460.155	2.348.751
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	485.715	524.955
1.3 Finanzvermögen	282.682.707	211.286.830
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	324.670	324.670
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	23.165.030	20.763.049
1.3.5 Wertpapiere	181.500.000	106.250.000
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	48.014.227	24.328.008
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	14.990.634	7.899.544
1.3.9 Liquide Mittel	14.688.145	51.721.559
<b>2 Abgrenzungsposten</b>	<b>672.874.247</b>	<b>765.745.547</b>
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungs-posten	50.817	47.552
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	672.823.430	765.697.995
<b>Bilanzsumme</b>	<b>956.659.477</b>	<b>980.130.789</b>

Passivseite	Geschäftsjahr 2022 EUR	Geschäftsjahr 2023 EUR
<b>1 Kapitalposition</b>	<b>-89.336.501</b>	<b>-127.723.251</b>
1.1 Basiskapital	-3.504.229	-3.504.229
1.2 Rücklagen	-85.832.273	-124.219.023
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-85.351.620	-124.216.856
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-1.131	-2.167
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	-479.522	0
<b>2 Sonderposten</b>	<b>-470.197.790</b>	<b>-464.591.656</b>
2.1 für Investitionszuweisungen	-214.650.399	-304.783.729
2.3 für Sonstiges	-255.547.390	-159.807.927
<b>3 Rückstellungen</b>	<b>-8.955.190</b>	<b>-7.043.628</b>
3.7 Sonstige Rückstellungen	-8.955.190	-7.043.628
<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>-388.169.996</b>	<b>-380.772.254</b>
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-368.233.856	-363.182.137
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-16.523.743	-4.387.972
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-3.412.398	-13.202.145
<b>Bilanzsumme</b>	<b>-956.659.477</b>	<b>-980.130.789</b>

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO (in Euro):  
 Eingegangene Verpflichtungsermächtigungen: 22.500.000 € (siehe Seite 145)

<b>5.3 Zweckverband 4 IT</b>	<b>4IT</b>
<b>Sitz des Zweckverbands</b>	Pfannkuchenstraße 4, 76185 Karlsruhe
<b>Gesamtvermögen des Zweckverbands</b>	<b>57.873.760,21 €</b>
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	27.652,08 € = 0,0478 %
<b>Dividende 2023</b>	keine
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Benutzerrechenzentrums insbesondere zur Erledigung aller geeigneten Aufgaben der Mitglieder des Zweckverbandes „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ sowie Dritter. Soweit Aufgaben für die KIRU bzw. die RZRS und die KIRU gemeinsam erledigt werden, erfolgt dies in der Niederlassung der Gesellschaft KomIT URS. Die Gesellschaft ist verpflichtet, Maschinenkonfiguration den jeweiligen Bedürfnissen der Mitglieder des Zweckverbandes anzupassen. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderen Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen errichten, erwerben, pachten oder verachten.
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschaftsversammlung; Betriebsausschuss der Zweigniederlassung KomIT URS
<b>Verbandsvorsitzende</b>	Stefan Dallinger, Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht**

Die Gesellschaft betreibt für die Mitglieder des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart ein Rechenzentrum.

Der Betrieb des Rechenzentrums bedeutet zum einen, dass den Verbandsmitgliedern Rechnerleistungen für die Verarbeitung von Daten und zum anderen auf sogenannten Großrechnern zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft ein Datenverarbeitungsnetz im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart. Außerdem werden für die Mitglieder Daten gespeichert und wenn erforderlich weiterverarbeitet und in Druckform ausgegeben.

Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden- Württemberg

sicherzustellen, haben die Häuser Datenzentrale Baden-Württemberg, Zweckverband KIRU, Zweckverband KIVBF, Zweckverband KDRS sowie das Land Baden-Württemberg zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen. Ziel war es, im Jahr 2018 eine Gesamtfusion der bestehenden Zweckverbände zu einem Gesamtzweckverband „4 IT“ sowie den anschließenden Übergang zu einer gemeinsamen Datenanstalt als Anstalt des öffentlichen Rechts mit der DZ zu beschließen.

Der Zweckverband besitzt aufgrund seiner Funktion (Ausübung der Trägerschaft an Komm.ONE) lediglich Anlagevermögen in Form von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Das Umlaufvermögen besteht aus den erhobenen Verbandsumlagen, die von Verbandsmitgliedern für das Wirtschaftsjahr 2023 erhoben wurden. Die Zahlungsfähigkeit des Zweckverbandes war im Wirtschaftsjahr 2023 jederzeit gewährleistet.

#### 5.4 Süßener Bürgerfond Bachstraße 44

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	73079 Süßen
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	920.325,37 €
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	76.663,10 € = 8,33 %
<b>Ausschüttung 2023</b>	4.200,00€
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Süßen für das Grundstück Bachstraße 44, Flurstück Nr. 154/1 der Gemarkung Süßen, mit dem Ziel der Bebauung oder Sanierung des darauf bestehenden denkmalgeschützten Gebäudes. Weiterer Zweck und Gegenstand der Gesellschaft sind die Verwaltung und Vermietung des Grundstücks bzw. grundstücksgleichen Rechts zur Erzielung von Überschüssen auf Dauer.

#### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Im Jahr 1988 hatten sich 28 Investoren zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen „Süßener Bürgerfond Bachstraße 44“ zusammengeschlossen. Aufgabe dieser Bauherrngemeinschaft war, mit der Stadt Süßen einen Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück Bachstraße 44 (Flst. Nr. 154/1, Laufzeit 30 Jahre) abzuschließen und das denkmalgeschützte Gebäude zu sanieren. Die Gesellschaft hat im Jahre 1998 das denkmalgeschützte Gebäude nach Vorgabe der Stadt saniert. Zum 01.01.1999 hat die Gemeinde das gesamte Gebäude wieder angemietet. Der Mietvertrag hat dabei die gleiche Laufzeit wie der Erbbaurechtsvertrag. Im Gebäude Bachstraße 44 sind das städtische Archiv und die Kolping-Musikschule untergebracht.

Der Rückkaufswert für das Gebäude im Jahr 2028 steht entsprechend dem Erbbaurechtsvertrag bereits fest und beläuft sich auf 865.635,35 €. Dieser Betrag ist an die Gesellschafter auszukehren. Die von der Stadt zu zahlende Miete wird an die Gesellschafter anteilig ausbezahlt. Die Gesellschaftsanteile werden dadurch deutlich über dem derzeitigen Kapitalmarktzins verzinst.

Die Bauherrngemeinschaft (GbR) ist ausschließlich auf die Betreuung und Vermietung des Gebäudes Bachstraße 44, das nach 2028 wieder in das Eigentum der Stadt übergeht, fixiert. Die Stadt hatte deshalb ein Interesse, Mitglied in der Gesellschaft zu werden und hat angebotene Anteile, die zum Verkauf standen, übernommen.

## 5.5 Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	102.258,38 €
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	511,29 € = 0,5%
<b>Dividende 2023</b>	keine
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Förderung der Kunst, vornehmlich in Baden-Württemberg. Die Stiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Auf Initiative der Fraktionen der im Landtag vertretene Parteien wurde die gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH am 15.12.1977 gegründet. Hierbei wurde von der Überlegung ausgegangen, unabhängig vom gewerblichen Kunstbetrieb und den staatlichen Finanzwendungen an bestehende kulturelle Einrichtungen vor allem jungen und unbekannten Künstlern auf unkonventionelle und nicht amtlich reglementierte Weise eine Chance zu geben, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunststiftung Baden- Württemberg GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie junge und unbekannte Künstlerinnen und Künstlern z.B. durch die Vergabe von Stipendien fördert, was zur Förderung der Kunst beiträgt.

**5.6 Volksbank Göppingen eG**

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	73033 Göppingen
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	39.230.771,55 €
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	150,00 €
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Einlagen, die Gewährung von Krediten aller Art, die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften, die Durchführung des Zahlungsverkehrs, die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten, die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung, der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten, die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien. Die Genossenschaft kann Zweiniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.</p>

## 5.7 BürgerEnergiegenossenschaft Mittlere Fils eG



<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Teckstraße 17, 73079 Süßen
<b>Stammkapital der Gesellschaft</b>	258.000,00
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	1.000,00 €
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Die Genossenschaft baut und betreibt regenerative Erzeugungsanlagen, beispielsweise Photovoltaik-Anlagen, in der Region und produziert somit Strom aus den Ressourcen der Natur. Der nachhaltige erzeugte Strom wird in das hauseigene und oder in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Über den Erlös für jede eingespeiste Kilowatt-Stunde (kWh) werden über die Jahre die Investitionen refinanziert. Die Erzeugung von grünem Strom aus erneuerbaren Quellen ist ein wesentlicher Baustein der Energiewende und des Klimaschutzes.
<b>Vorstände</b>	Die Vorstände sind Robert Elster, Alexander Schmid, Herbert Fitterling und Jürgen Kemmler

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ (BEG) ist zum 01.04.2014 mit der Übernahme der Photovoltaikanlage auf dem Kinderhaus mit ihrem ersten Projekt gestartet. Die von der Stadt Süßen übernommene Anlage umfasst 121 Module mit zwei Wechselrichtern und einer Erzeugungsleistung von 29,65 KWp. Am 01.10.2014 wurde mit der Errichtung der Photovoltaikanlage auf der Stauerlandhalle in Salach begonnen. Die Anlage umfasst 299 Module mit einer Gesamtleistung von 77,74 KWp.

## 5.8 Zweckverband Neckar-Elektrizitätsverband



<b>Sitz des Zweckverbands</b>	Mettinger Straße 123, 73728 Esslingen
<b>Stammkapital des Zweckverbands</b>	2.694.700,81 € (Allgemeine Rücklage)
<b>Anteil der Stadt Süssen</b>	Die Stadt Süssen ist am NEV mit 0,367% beteiligt und hat somit 15 Stimmen. Der Anteil ergibt sich aus der Stromabnahme der letzten 10 Jahre.
<b>Dividende 2023</b>	6.753,14 €
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Landkreis Heilbronn im Norden bis zum Landkreis Reutlingen im Süden von Baden-Württemberg. Der Sitz des Verbandes ist Esslingen am Neckar. Der NEV hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets hinzuwirken. Im Rahmen dieser Aufgabe steht die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle allen Gemeinden, Landkreisen, Behörden und Stromabnehmerverbänden zur Beratung zur Verfügung.
<b>Organe des Zweckverbands</b>	Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsleitung
<b>Geschäftsführer</b>	Mario Dürr, Bürgermeister a.D.
<b>Verwaltungsrat</b>	Verbandsvorsitzender Ralf Trettner Stellv. Vorsitzender Dr. Sigel Oberbürgermeister Klopfer, Esslingen Landrat Eininger, Esslingen Oberbürgermeister Friedrich, Backnang Bürgermeister Müller, Korb Landrat Heuser, Heilbronn Bürgermeister Vesenmaier, Wäschenbeuren Bürgermeister, Sigmund Ganser, Hülben Bürgermeister Martin Funk, Altbach Bürgermeister, Bernd Bordon, Untereisesheim Oberbürgermeister Bolay, Ostfildern Oberbürgermeister Knecht, Ludwigsburg

Landrat Allgaier, Ludwigsburg  
Oberbürgermeister Maier, Göppingen  
Oberbürgermeister Cohn, Leonberg

### Bilanz des Neckar- Elektrizitätsverbands (NEV) 2023

BILANZ	31.12.2023	31.12.2022
<b>Aktiva</b>	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.453,00	0,00
II. Sachanlagen	1.218.548,94	1.287.578,94
III. Finanzanlagen	121.872.650,88	106.912.595,33
	<b>123.094.652,82</b>	<b>108.200.174,27</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.996.695,86	7.580.799,41
II. Wertpapiere	2.057,72	2.057,72
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.895.572,64	7.893.191,28
	<b>11.894.326,22</b>	<b>15.476.048,41</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
	<b>134.988.979,04</b>	<b>123.676.222,68</b>

	31.12.2023	31.12.2022
<b>Passiva</b>	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Rücklagen	2.694.700,81	2.694.700,81
II. Gewinn	111.302.001,98	109.715.560,53
	<b>113.996.702,79</b>	<b>112.410.261,34</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	170.438,00	182.973,00
II. Steuerrückstellungen	113.000,00	158.000,00
III. sonstige Rückstellungen	15.000,00	15.000,00
	<b>298.438,00</b>	<b>355.973,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.748.949,25	10.243.395,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.420,79	11.714,31
3. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.905,10	2.825,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	430.382,98	126.265,90
	<b>20.200.658,12</b>	<b>10.384.200,21</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	169.911,13	188.811,13
<b>E. Passive latente Steuern</b>	323.269,00	336.977,00
	<b>134.988.979,04</b>	<b>123.676.222,68</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung des Neckar- Elektrizitätsverbands (NEV) 2023**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2023	31.12.2022
		€	€
1.	Umsatzerlöse	21.600,00	21.600,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	56.286,50	59.572,58
3.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	- 408.432,62	- 395.922,67
b)	soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	- 223.278,47	- 253.645,16
		- 631.711,09	- 649.567,83
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 77.521,49	- 77.610,58
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 625.277,59	- 634.257,56
6.	Erträge aus Beteiligungen	4.149.331,43	4.226.234,04
7.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	168.881,09	146.249,04
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146.028,05	43.862,46
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 76.003,98	- 91.843,81
10.	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.131.612,92</b>	<b>3.044.238,34</b>
11.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.154.297,23	1.053.943,15
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.171.655,95	- 1.210.403,44
13.	Sonstige Steuern	- 2.254,20	- 12.778,05
14.	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.112.000,00</b>	<b>2.875.000,00</b>

## 5.9 Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf

<b>Sitz des Verbandes</b>	73072 Donzdorf
<b>Anteil Stadt Süßen</b>	5 von 16 Mitgliedern der Verbandsversammlung (31,25%)
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Beim Gemeindeverwaltungsverband handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach §§59-61 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und dem Gesetz über, kommende Zusammenarbeit (GKZ). Mitgliedsgemeinden sind neben der Stadt Süßen die Städte Donzdorf und Lauterstein sowie die Gemeinde Gingen. Grundlage ist eine Verbandssatzung aus dem Jahre 1974.
<b>Organe der Gesellschaft</b>	Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind die Verbandssammlung und der Verbandsvorsitzende.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gemeindeverwaltungsverband erfüllt anstelle seiner Mitgliedsgemeinden in eigener Zuständigkeit:

- Die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan)
- Die Aufgaben des Trägers der Straßenbau für die Gemeindeverbindungsstraße

## 5.10 Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“

<b>Sitz des Zweckverbandes</b>	Gingen
<b>Anteil der Stadt Süßen</b>	50 v.H.
<b>Gegenstand des Zweckverbandes</b>	<p>Die Gemeinde Gingen und die Stadt Süßen haben am 16.01.2015 den Zweckverband gegründet. Die Genehmigung der Verbandssatzung wurde am 16.03.2015 durch das Landratsamt Göppingen bekanntgemacht.</p> <p>Aufgabe des Verbandes ist, das Gewerbegebiet, das auf Gingenener und Süßener Gemarkung im Bereich der B10 und B466 liegt zu planen und zu erschließen. Der Verband erwirbt und veräußert dort Gewerbefläche, siedelt am Gewerbegebiet Auen Betriebe an und baut und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.</p> <p>Verbandsgebiet umfasst eine Fläche von rund 6 ha.</p> <p>Die Stadt Süßen ist mit 50% an den Umlagen und Einnahmen beteiligt.</p>

## 5.11 Zweckverband GIGABIT Landkreis Göppingen



<b>Sitz des Zweckverbandes</b>	Lorcherstr. 6, 73033 Göppingen
<b>Stammkapital</b>	4.498,18 €
<b>Anteil Stadt Süßen 2023</b>	102,28 € = 2,274 %
<b>Dividende 2023</b>	keine
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Die Versorgung von Gewerbetreibenden, Freiberuflern, Bürgern sowie öffentlicher Einrichtungen und sonstiger Unternehmen mit leistungs-, bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Telekommunikationsdiensten insbesondere in Form der Breitbandversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor und damit von besonderer struktur- und wirtschaftspolitischer Bedeutung. Die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes haben sich zusammengeschlossen, um eine bestmöglich abgestimmte, gemeinsame Planung und Errichtung einer zusammenhängenden Telekommunikationsinfrastruktur im Landkreis Göppingen vorzugsweise durch in Frage kommende Unternehmen der Privatwirtschaft sowie bei Bedarf durch die Verbandsmitglieder selbst koordiniert umzusetzen und zu realisieren.</p> <p>Der Zweckverband übernimmt die Koordination der hierfür geplanten Maßnahmen und die damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben gemäß nachfolgenden Regelungen. Daneben ist es Ziel des Zweckverbandes entsprechendes Know-How zu erwerben um dadurch eine optimale und fachlich qualifizierte Betreuung der Verbandsmitglieder sowohl in strategischer als auch in technischer, wirtschaftlicher und förderrechtlicher Hinsicht zu gewährleisten.</p>
<b>Geschäftsführung</b>	<p>Sarah Malec bis 30.06.2024 Alexander Fromm ab 01.08.2024</p>

## 6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung

### Vermögenslage

- **Anlagenintensität:**  $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
- 

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

### Finanzlage

- **Eigenkapitalquote:**  $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
- 

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- **Anlagendeckung:**  $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
- 

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

### Ertragslage

- **Eigenkapitalrentabilität:**  $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
- 

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- **Umsatzrentabilität:**  $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$
- 

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

- **Gesamtkapitalrentabilität:** 
$$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$
- 

Der Anteil des Jahresergebnisses zzgl. Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

- **Kostendeckungsgrad:** 
$$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Aufwendungen}}$$
- 

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 GemO nachhaltig **mindestens 25 vom Hundert** zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

- **Cash-Flow :** 
$$\text{Jahresergebnis} + \text{Abschreibung} \\ \pm \text{langfristige Rückstellungen}$$
- 

Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung stehen.